

Gemeinde Blowatz

BL/223/2021

Beschlussvorlage
öffentlich

Stellungnahme zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes 2022/2023 bis zum Ende des Schuljahres 2026/2027 des Landkreises Nordwestmecklenburg

Organisationseinheit: Schulen/Geschäftsbuchhaltung Bearbeitung: Marita Matulat	Datum 27.09.2021 Einreicher: Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Blowatz
---	--

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Gemeindevertretung Blowatz (Entscheidung)	05.10.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blowatz stimmt dem Entwurf der Schulentwicklungsplanung des Schuljahres 2022/2023 bis zum Ende des Schuljahres 2026/2027 des Landkreises Nordwestmecklenburg **nicht** zu. Die Schulkonferenz der Grundschule Dreveskirchen hat in der Sitzung am 08.09.2021 ebenfalls einen ablehnenden Beschluss gefasst. Eine Änderung mit diesen weitreichenden Auswirkungen kann nicht nachvollzogen werden. Dem Plan ist keine Begründung für den Wegfall der Eigenständigkeit der Grundschule Dreveskirchen und der Zuordnung als Außenstandort der Schule Am Rietberg Neuburg zu entnehmen. Es haben sich weder Fahrzeiten noch Schülerzahlen der Grundschule gravierend geändert. Die Schule Am Rietberg ist personell nicht so aufgestellt, dass sie die zusätzlichen Aufgaben wahrnehmen kann.

Sachverhalt

Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung wurde der Gemeinde Blowatz als Schulträger der Grundschule Dreveskirchen zur Beteiligung/Anhörung nach § 107 Abs. 1 SchulG M-V übergeben. Der Entwurf sieht vor, dass die Grundschule Dreveskirchen ihre Eigenständigkeit verliert und als Außenstandort der Schule Am Rietberg fortgeführt werden soll. Die Grundschule Dreveskirchen hat wegen der geringeren Schülerzahlen den Status „Kleine Grundschule auf dem Lande“ seit dem Schuljahr 2007/2008. Diese Voraussetzungen erfüllt die Grundschule auch perspektivisch. Ebenso werden sich Fahrzeiten nicht verändern. Eine Begründung für diese entscheidenden Veränderungen ist dem Plan nicht zu entnehmen. Aus Sicht der Gemeinde und der Schule besteht daher auch keine Notwendigkeit, so dass dem Entwurf nicht zugestimmt werden sollte. Die Gemeinde Neuburg hat den Entwurf des Schulentwicklungsplanes auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.09.2021 abgelehnt. Die Schulkonferenz hat am 21.09.2021 ebenfalls Stellung genommen.

Finanzielle Auswirkungen

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000-00
Beiträge	00,00 €		

Anlage/n

3	Schulkonferenz RS Neuburg (öffentlich)
4	Schulentwicklungsplan (öffentlich)
5	Schulkonferenz GS Dreveskirchen (öffentlich)

Schule Am Rietberg Neuburg

Hauptstraße 41 23974 Neuburg



Amt Neuburg
Hauptstraße 10
23974 Neuburg

c.hartstock@schule-neuburg.de
www.regionaleschule-neuburg.de
Ansprechpartner
Carola Hartstock
Schulleiterin
+49 38426 20233
+49 38426 229801

Neuburg, 22.09.2021

**Schulentwicklungsplan Anhörung Schulkonferenz zur Aufhebung der
eigenständigen Grundschule und Errichtung einer Außenstelle der Regionalen
Schule mit Grundschule Neuburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Ergebnis der Anhörung der Schulkonferenz vom 21.09.2021 zum oben benannten Sachverhalt teile ich Ihnen mit:

Nur unter dem Aspekt der Standortsicherung und -erhaltung und der Absicherung der Schulorganisation ist es für die Schule Am Rietberg Neuburg vorstellbar, eine Regionale Schule mit Grundschule und Außenstelle einer Grundschule in Dreveskirchen zu sein.

Die Bestandserhaltung des Schulstandortes sollte oberste Priorität haben.

Mit freundlichen Grüßen

O. Heister
Vorsitzender der Schulkonferenz

Landkreis Nordwestmecklenburg

Der Landrat

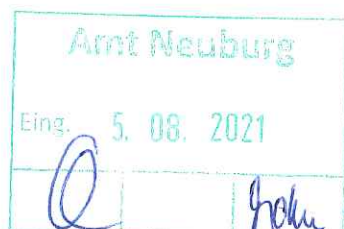
Fachdienst Bildung und Kultur



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Neuburg
Der Amtsvorsteher

Hauptstraße 10a
23974 Neuburg



Auskunft erteilt Ihnen:

Klaus-J. Ramisch

Dienstgebäude:

Malzfabrik, Grevesmühlen

Zimmer Telefon Fax
Nr. 4.101 03841 3040 4030 03841 3040 84030

E-Mail:
ramisch@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:

Ort, Datum:

Wismar, den 02. August 2021

Schulentwicklungsplan vom Beginn des Schuljahres 2022/23 bis zum Ende des Schuljahres 2026/27 des Landkreises Nordwestmecklenburg

hier: Beteiligung/Anhörung nach § 107 Abs. 1 SchulG M-V

Lfd. Nr. 2 Grundschule Dreveskirchen

Lfd. Nr. 3 Regionale Schule mit Grundschule Neuburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 107 Abs.1 Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) ist der Landkreis für die Schulentwicklungsplanung der Schulen in eigener Trägerschaft sowie für die Planung des gesamten Schulnetzes des Landkreises im Benehmen mit den kreisangehörigen Schulträgern zuständig. Als Planungsträger hat der Landkreis eine Schulentwicklungsplanung aufzustellen und diese regelmäßig zu überprüfen sowie fortzuschreiben.

Planungsziel ist die Bestandserhaltung aller Schulstandorte.

In § 3 der Schulentwicklungsplanungsverordnung M-V (SEPVO M-V) werden die Mindestanforderungen für die Bestandsanalyse definiert. Dabei müssen die vergangenen fünf Jahre dargestellt und eine Prognose über zehn Jahre vorgelegt werden.

Von maßgeblicher Bedeutung ist die Anzahl der gegenwärtigen und prognostizierten Schülerinnen und Schüler je Jahrgangsstufe sowie die definierten Einzugsbereiche der jeweiligen Schule.

Das gesetzlich normierte Beteiligungsverfahren beinhaltet zwingend die Erstellung einer Schulraumbilanz. Diese ist mit der tatsächlichen Anzahl und Größe an allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) und Fachunterrichtsräumen (FUR) Ihrer Schule/Schulen mitzuteilen.

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040- 0, Fax: (03841) 3040- 6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:

Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549

IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS

Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Der Ausschuss für Bildung und Kultur des Landkreises hat sich intensiv mit der Planung beschäftigt. Im Ergebnis wurden Vorschläge erarbeitet, die auf die veränderten Rahmenbedingungen eingehen und standortsichern wirken. Diese Vorschläge bzw. Veränderungen zum Status quo sind rot gekennzeichnet.

Bei vorgesehenen Organisationsänderungen an Schulen ist zwingend ein Beschluss der Stadt-/Gemeindevertretung zu erwirken und zu dokumentieren.

Wir weisen darauf hin, dass Sie als Schulträger gemäß § 1 Abs. 5 SEPVO M-V die Schulkonferenz/en Ihrer Schule/n anzuhören haben. Um das dokumentierte Ergebnis bitten wir.

Die Ergebnisse der Abstimmungen zwischen Schulträgern, Schulbehörden sowie der Anhörung des Kreiselternrates werden innerhalb des Beteiligungsverfahrens abgewogen und dargestellt.

Sie haben gemäß § 107 Abs. 1 SchulG M-V bis zum **8. Oktober 2021** Gelegenheit sich zu den darin enthaltenen Planungsabsichten zu äußern. Sollten Sie sich bis zu diesem Termin nicht schriftlich geäußert haben, gehen wir von einer Zustimmung aus.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund
Im Auftrag

Klaus-J. Ramisch
Sachgebietsleiter

Anlagen:

Schülerzahlprognose der jeweiligen Schule

Beschlussteil Schulentwicklungsplan vom Beginn des Schuljahres 2022/23 bis zum Ende des Schuljahres 2026/27 – Entwurf/Stand: 15.06.2021



Stand: 11.05.2021/40.2

Geburts- jahrgang*																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	</
-----------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Auszug aus Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen öffentlicher Schulen im LK NRW (Schuleinzugsbereichssatzung)

* lt. Statistisches Landesamt MV für Schuleinzugsbereich

-Blowatz (Blowatz, Alt Farpen, Damekow, Dreveskirchen, Friedrichsdorf, Groß Strömkendorf;

Heidekaten, Robertsdorf, Wodorf)

-Boiensdorf (Boiensdorf, Niendorf, Stove)

-Krusenhausen (Hof Redentin)

Quelle: Bevölkerungsstatistik Stat. Landesamt MV per 31.12.2019

durchschnittl. Fluktuation von 2016/17 bis 2020/21 rd. 6,5% jährlich

die Klassenteilung wurde mathematisch vorgenommen

Schülerprognose für: Regionale Schule mit GS Neuburg

Stand: 11.06.2020

Schulträger: Gemeinde Neuburg

Planungszeitraum

Prognosezeitraum

Geburts- jahrgang Geburten	2.Hj 2009	1.Hj 2010	2.Hj 2010	1.Hj 2011	2.Hj 2011	1.Hj 2012	2.Hj 2012	1.Hj 2013	2.Hj 2013	1.Hj 2014	2.Hj 2014	1.Hj 2015	2.Hj 2015	1.Hj 2016	2.Hj 2016	1.Hj 2017	2.Hj 2017	1.Hj 2018	2.Hj 2018	1.Hj 2019	2.Hj 2019	1.Hj 2020	2.Hj 2020	1.Hj 2021	2.Hj 2021	1.Hj 2022	2.Hj 2022	1.Hj 2023	2.Hj 2023	1.Hj 2024	2.Hj 2024	1.Hj 2025	2.Hj 2025	
	19	27	27	23	23	25	26	22	23	22	22	22	23	25	26	21	21	22	23	21	22	23	21	22	20	20	20	20	20	22	22	23	23	24
Schul- jahr	2016/17	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29		2029/30		2030/31		2031/32				
	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen	Schül- ler	Klas- sen		
1. Klasse	44	2	39	2	35	2	42	2	32	2	44	2	48	2	47	2	43	2	44	2	42	2	40	2	42	2	45	2	47	2	45	2	48	2
2. Klasse	40	2	39	2	43	2	35	2	43	2	32	2	44	2	48	2	47	2	43	2	44	2	42	2	40	2	42	2	40	2	42	2	45	2
3. Klasse	42	2	55	2	36	2	45	2	32	2	43	2	32	2	44	2	48	2	47	2	43	2	44	2	42	2	40	2	42	2	40	2	45	2
4. Klasse	35	2	48	2	50	2	37	2	43	2	32	2	42	2	32	2	44	2	48	2	47	2	43	2	44	2	42	2	40	2	42	2	40	2
Gesamt:	161	8	181	8	164	8	159	8	150	8	151	8	166	8	171	8	182	8	182	8	176	8	169	8	168	8	169	8	174	8	182	8	174	8
Jgst 4 GS Dreveskirchen																																		
Schul- jahr	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32																		
					19	31	14	20	21	21	21	17	11	11	11	11																		

Jgst 4 GS Dreveskirchen

19

31

14

20

21

21

21

21

21

17

11

11

11

11

11

11

	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Schul-Klas-	Sch
--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-----

Im Durchschnitt der letzten 4 Schuljahre wechseln rd. 56 % SuS der Jgst. 6 (2016/17 - 2019/20) in die Jgst. 7 (2017/18 - 2020/21).

PROGNOSE: Dem deutlichen Geburtenrückgang in den Nachwendelahren folgt in der Regel ein "Echo".

Die Klassenleitungen sind rein mathematisch vorgenommen worden. In der Praxis ist dies differenziert und in der Verantwortung der Schule zu sehen. Der geringe Übergang (81%) von Jgst. 9 zu 10 wurde berücksichtigt. Basis: Geburten für Schuleinzugsgebiete: lt. Stat. Landesamt M-V per 31.12.2018; Schülerstatistik Staatl. SA SN vom 01.04.2020

27. Neuburg (Regionale Schule mit Grundschule)
- Benz (Benz, Gammel, Goldbeck, Kalsow, Warsdorf)
 - Hornstorf (Hornstorf, Kitzow, Rohlfeld, Rutigow)
 - Krusenbagen (Krusenbagen, Gagzow)
 - Neuburg (Neuburg, Hagebek, Ilow, Karlrow, Lischow, Meckow, Nantrow, Neu Farpen, Neu Nantrow, Neundorf, Steinhausen, Trow, Vogelstang, Zarnkow)
 - Blowitz (Blowitz, Alt Farpen, Danekow, Dreveskirchen, Friedrichsdorf, Groß Strunkendorf, Heidakow, Robertsdorf, Wodorf)
 - Boienstorf (Boienstorf, Nandorf, Stow)
 - Krusenbagen (Hof Redentin)

Stand: 28.07.2021 mit Einarbeitung Hinweise AG SEP vom 14.06.2021

Beschluss des Kreistages des Landkreises Nordwestmecklenburg über die Schulentwicklungsplanung (Beschlussteil)

4.1 Schulen im Einzugsgebiet des Gymnasiums Neukloster

Lfd. Nr.	Schulstandort	jetzige Schullart	Veränderung	Einzugsbereich (nur Veränderungen)	Bemerkungen/Abwägung
1.	Kirchdorf	Regionale Schule mit Grundschule	Der Abschluss eines öffentlich-rechtlicher Vertrages zwischen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und der Hansestadt Wismar über die Zuführung von SuS aus HWI wird erwartet. Gegenwärtig fahren 2 Schülerbusse an jedem Schultag vom Kagenmarkt/HWI täglich auf die Insel. Zukünftig sollen eine angemessene Anzahl von SuS mit Migrationshintergrund auf der Insel beschult werden. Durch das Schulant ist die Einrichtung von DaZ-Angeboten zu sichern. Die Anwendung einer Sonderregelung (Einrichtung eines Schulversuches) gemäß ENTWURF Dritter VO zur Änderung der SEPVO M-V, § 3 Abs. 3, Nr. 4 soll geprüft werden.	unverändert	Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel sollte für die Dauer der Inanspruchnahme des DaZ-Angebotes die gesamten Fahrtkosten für die SuS mit Migrationshintergrund übernehmen. ohne Sonderregelung: Unterschreitung der Schülermindestzahl im Grundschulbereich, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V
2.	Dreveskirchen	Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“	Aufhebung der eigenständigen GS und die Errichtung einer Außenstelle der Regs mit GS Neuburg	zusätzlich Einzugsbereich der Regs mit GS Neuburg	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V
3.	Neuburg	Regionale Schule mit Grundschule	Regionale Schule mit Grundschule und Außenstelle einer Grundschule in Dreveskirchen	zusätzlich Einzugsbereich GS Dreveskirchen	
4.	Neuburg	Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	keine	unverändert	
5.	Neukloster	Grundschule	keine	unverändert	
6.	Neukloster	Regionale Schule	keine	unverändert	
7.	Neukloster	Gymnasium	keine	unverändert	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 5 und 6 SchulG M-V
8.	Neukloster	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (FöL)	Gemäß § 143 SchulG M-V sind in Absatz (12), abweichend von § 36 Absatz 1 folgende Regelungen getroffen worden: In den Schuljahren 2019/2020 bis 2025/2026 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 9 beschult. Im Schuljahr 2026/2027 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 9 beschult. Die Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sind zum 31. Juli 2027 aufzuheben.	unverändert	

9.	Neukloster	Schule mit Förderschwerpunkt Sehen			unverändert	Eine Aufhebung der FöL und die organisatorische Zusammenlegung mit der Schule mit Förderschwerpunkt Sehen wird im Planungszeitraum angestrebt. Bedingung ist die Gewährleistung mindestens gleichwertiger räumlicher und sächlicher Voraussetzungen. Die Umsetzung bedarf einer Fortschreibung der SEP.
10.	Warin	Grundschule	keine		unverändert	
11.	Dorfschule Wismarer Land	Grundschule	keine		gesamter Landkreis	

4.2. Schulen im Einzugsbereich der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasiums Dorf Mecklenburg (KGs)

Lfd. Nr.	Schulstandort	jetzige Schulart	Veränderung	Einzugsbereich (nur Veränderungen)	Bemerkungen/Abwägung
12.	Lübow	Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“	keine	unverändert	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V
13.	Dorf Mecklenburg	Grundschule	keine	unverändert	
14.	Dorf Mecklenburg	Verbundene Regionale Schule und Gymnasium (Koop. Gesamtschule)	keine	unverändert	
15.	Bad Kleinen	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V
16.	Lübstorf	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert <u>Aufhebung:</u> Auf Elternwunsch ist eine Beschulung der Schüler/innen der Gemeinde- Seehof in Schwerin möglich. _____ (auslaufend*)	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V
17.	Bobitz	Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“	keine	unverändert	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V

4.3 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Gadebusch

Lfd. Nr.	Schulstandort	jetztige Schullart	Veränderung	Einzugsbereich (nur Veränderungen)	Bemerkungen/Abwägung
18.	Mühlen Eichsen	Regionale Schule mit Grundschule	keine Aufbau von esE-Gruppen	unverändert für esE-Gruppen der gesamte Landkreis	Unterschreitung der Schülermindestzahl wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V
19.	Brüsewitz	Grundschule	keine	unverändert	
20.	Lützow	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert	
21.	Gadebusch	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert	
22.	Gadebusch	Gymnasium	keine	unverändert	
23.	Gadebusch	Schule mit Förder-schwerpunkt Lernen	Gemäß § 143 SchulG M-V sind in Absatz (12), abweichend von § 36 Absatz 1 folgende Regelungen getroffen worden: In den Schuljahren 2019/2020 bis 2025/2026 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 bis 9 beschult. Im Schuljahr 2026/2027 werden an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 9 beschult. Die Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sind zum 31. Juli 2027 aufzuheben.	unverändert; Einzugsbereich zum Erwerb der Berufsfreiheit ist der Landkreis NWM	Der Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres an der FöL ist zum Erwerb der Berufsfreiheit möglich.
24.	Roggendorf	Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“	keine	unverändert ggf. erweiterter Einzugsbereich prüfen	Unterschreitung der Schülermindestzahl wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V
25.	Carlow	Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“	Aufhebung der eigenständigen GS und Errichtung einer Außenstelle der Regs mit GS Schlagsdorf	gemeinsamer Einzugsbereich mit Regs mit GS Schlagsdorf	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V
26.	Rehna	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert	

4.4 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Schönberg

Lfd. Nr.	Schulstandort	jetzige Schullart	Veränderung	Einzugsbereich (nur Veränderungen)	Bemerkungen/Abwägung
27.	Schlagsdorf	Regionale Schule mit Grundschule	Aufhebung der eigenständigen GS Carlow und Errichtung einer Außenstelle der RegS mit GS Schlagsdorf	gemeinsamer Einzugsbereich mit der aufgehobenen eigenständigen GS Carlow	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumut- barer Schulwegzeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V
28.	Schönberg	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert	
29.	Schönberg	Evangelische inklusive Schule mit Orientierungsstufe	keine	unverändert	Schule in freier Trägerschaft
30.	Schönberg	Gymnasium	keine	zusätzlich: Auf Elternwunsch für Schüler/innen der Gemeinde Roggenstorf, wenn diese vorher die RegS mit GS Dassow besucht haben: ausgelaufen	
31.	Schönberg	Schule mit Förder- schwerpunkt Lernen	keine	Aufhebung: Schüler/innen der Gem.- Kalkhorst (Kalkhorst, Dönkendorf, Groß- Schwansee, Hohen Schönberg, Klein- Pravtshagen, Klein Schwansee, Neuenhagen) ausgelaufen	
32.	Lüdersdorf	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert	
33.	Selmsdorf	Grundschule	keine	Unverändert	
34.	Dassow	Regionale Schule mit Grundschule Fortführung einer Außenstelle mit den Klassenstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) in Selmsdorf	keine	zusätzlich: Auf Elternwunsch für Grund- und- Regionalschüler/innen der Gemeinde- Roggenstorf: Aufhebung: Regionalschüler/innen der- Gem. Kalkhorst (Kalkhorst, Dönkendorf, Groß Schwansee, Hohen Schönberg, Klein- Pravtshagen, Klein Schwansee, Neuenhagen) ausgelaufen	Der Antrag der Stadt Dassow auf örtl. zuständige Schule für- Schüler der Gem. Roggenstorf muss in Abwägung zum- Wunsch der Gem. Roggenstorf abgelehnt werden: Dem Antrag der Gemeinde Kalkhorst auf Zuordnung aller- Regionalschüler der Gemeinde nach Klütz wird zur Stärkung- der RegS Klütz zugestimmt. Im Gegenzug erhält der Standort- Dassow durch den eingeräumten Elternwunsch für Grund- und Regionalschüler der Gem. Roggenstorf eine Kompensation.

4.5 Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Grevesmühlen

Lfd. Nr.	Schulstandort	jetzige Schultart	Veränderung	Einzugsbereich (nur Veränderungen)	Bemerkungen/Abwägung
35.	Kalkhorst	Grundschule Fortführung „Kleine Grundschule“	keine	unverändert	Unterschreitung der Schülermindestzahl, wegen unzumutbarer Schulwegezeiten gemäß § 45 (4) Nr. 1 SchulG M-V
36.	Boltenhagen	Grundschule	keine	unverändert	
37.	Klützt	Regionale Schule	keine	unverändert <u>zusätzlich:</u> Kalkhorst (OT Kalkhorst, Dönkendorf, Groß Schwansee, Hohen-Schönberg, Klein- Pravshagen, Klein-Schwansee, Neuenhagen) <u>Aufhebung:</u> Gemeinde Roggenstorf (auslaufend*)	
38.	Grevesmühlen (Ploggensee)	Grundschule Schule mit spezifischer Kompetenz gemäß BV KT vom 22.02.2018 (BV Nr. 244/40/2018)	keine	unverändert	Mit Umsetzung der Planung eines Schulcampus Aufbau einer Schule mit spezifischer Kompetenz
39.	Grevesmühlen (Fritz Reuter)	Grundschule	keine	unverändert	
40.	Grevesmühlen	Regionale Schule	keine	unverändert	Mit Umsetzung der Planung eines Schulcampus Aufbau einer Schule mit spezifischer Kompetenz
41.	Grevesmühlen	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen	keine	unverändert	
42.	Grevesmühlen	Gymnasium	keine	unverändert	
43.	Grevesmühlen	Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	keine	Landkreis	Schule in freier Trägerschaft
44.	Proseken	Regionale Schule mit Grundschule	keine	unverändert	Unterschreitung der Schülermindestzahl wegen unzumutbarer Schulwegezeiten gemäß § 45 (4) Nr. 3 SchulG M-V

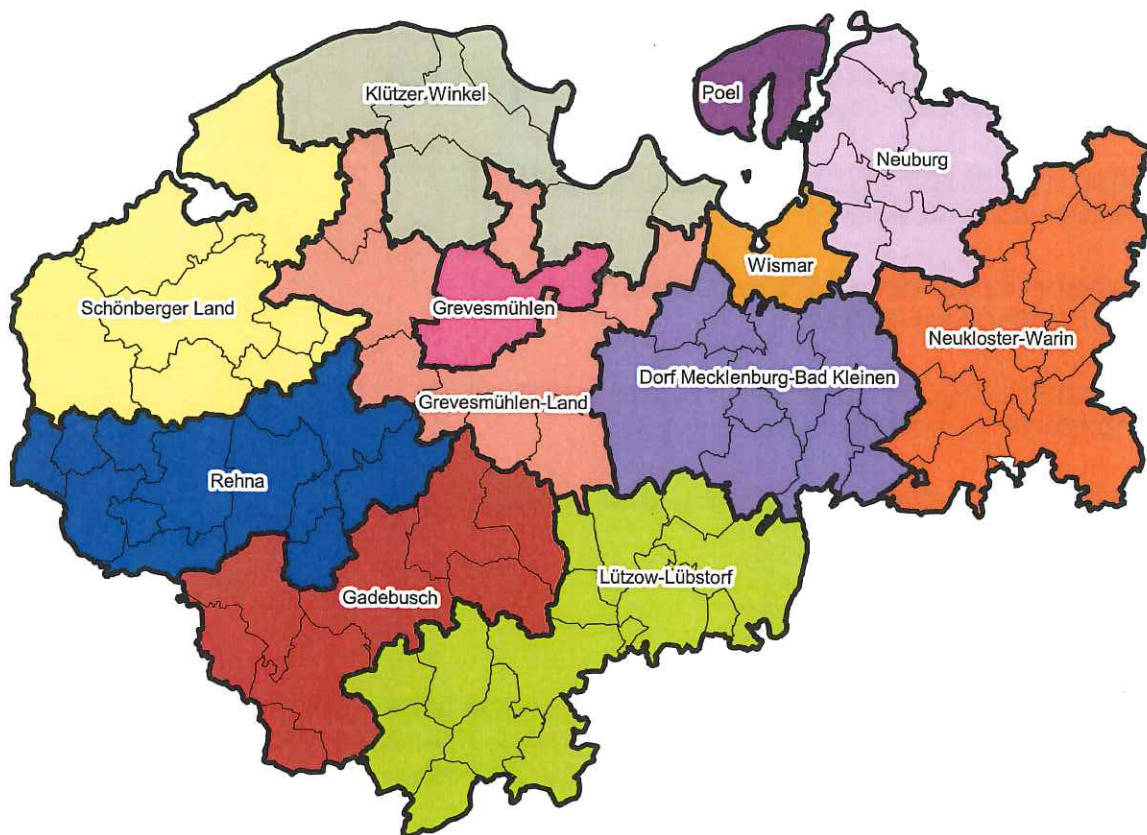
4.6 Schulen im Einzugsbereich der Hansestadt Wismar

Lfd. Nr.	Schulstandort	jetzige Schultart	Veränderung	Einzugsbereich (Veränderungen)	(nur)	Bemerkungen/Abwägung
45.	Wismar Dahlmannstraße 14	Grundschule „Fritz Reuter“	keine	unverändert		
46.	Wismar Hanns-Rothbarth Str.	Grundschule „Am Friedenshof“	keine	unverändert		
47.	Wismar Talliner Str.	Grundschule „Rudolf Tarnow“	keine	unverändert		
48.	Wismar A.-Saefkow Str.	Grundschule Seeblick	keine	unverändert		
49.	Wismar E.-Weinert Promenade	Regionale Schule „Bertolt Brecht“	keine	unverändert		
50.	Wismar Bruno-Tesch Str.	Regionale Schule Ostseeschule	keine	unverändert		
51.	Wismar L. Herrmann Str. 5	Schule mit Förderschwerpunkt Lernen	keine	unverändert		Einzugsbereich zum Erwerb der Berufsreife ist der Landkreis NVM
52.	Wismar Schulstraße	Gymnasium (Große Stadtschule)	keine	unverändert		
53.	Wismar Dahlmannstraße 40	Gymnasium (Gerhard-Hauptmann)	keine	unverändert		
54.	Wismar Bei der Klosterkirche	Integrierte Gesamtschule (IGS) Schule mit spezifischer Kompetenz gemäß BV KT vom 22.02.2018 (BV Nr. 244/40/2018)	keine	unverändert		Aufbau gymnasialer Oberstufe ab Schuljahr 2029/30 gemäß BV KT vom 22.10.2019 (BV Nr. 031-03/2019))
55.	Wismar Lenensruher Weg	Evangelische Grundschule mit Orientierungsstufe	keine	Landkreis		Schule in freier Trägerschaft
56.	Wismar Willi-Schröder Str.	Grundschule mit Orientierungsstufe	keine	Landkreis		Schule in freier Trägerschaft
57.	Wismar L. Herrmann Str. 3a	Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	keine	Landkreis		Schule in freier Trägerschaft
58.	Wismar Bürgermeister- Haupt-Straße 27	„Hanse Grundschule“, Grundschule mit spezifischer Kompetenz gemäß Beschluss des KT vom 06.07.2017 (BV Nr. 311-27/2018)	keine	Landkreis		Errichtungsbeschluss des KT vom 06.07.2017



Schulentwicklungsplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg

für den Zeitraum vom Beginn des Schuljahres 2022/23 bis
zum Ende des Schuljahres 2026/27
Teil: Allgemein bildende Schulen



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Grundlagen	3 - 4
2. Darstellung des vorhandenen Schulnetzes	4 - 8
2.1 Schulangebote und Trägerstruktur	4 - 5
2.2 Darstellung der Pendlerbewegungen	5 - 6
2.3 Analyse der Bildungsbeteiligung	7 - 8
2.4 Erwerb von schulischen Abschlüssen an Volkshochschulen	8
3. Demographische Entwicklungen und Prognosen	9 - 15
3.1 Einwohner- und Geburtenentwicklung	9 - 13
3.2 Entwicklung der Schülerzahlen der letzten Jahre	14 - 15
4. Einzeldarstellung Schulen	
4.1 <u>Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Neukloster mit Veränderungen</u> Einzelstandorte mit Anlagen	
4.2 <u>Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Dorf Mecklenburg</u> Einzelstandorte mit Anlagen	
4.3 <u>Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Gadebusch</u> Einzelstandorte mit Anlagen	
4.4 <u>Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Schönberg</u> Einzelstandorte mit Anlagen	
4.5 <u>Schulen im Einzugsbereich des Gymnasiums Grevesmühlen</u> Einzelstandorte mit Anlagen	
4.6 <u>Schulen im Einzugsbereich der Kreis- und Hansestadt Wismar</u> Einzelstandorte mit Anlagen	

Anlagen

- Anlage 1 — Schulgesetz für das Land M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2010 (GVOBl. M-V S. 462, 2011 S. 859, 2012 S. 524) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2019 (GVOBl. M-V S. 719, AUSZUG)
- Anlage 2 — Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in Mecklenburg-Vorpommern (Schulentwicklungsplanungsverordnung – SEPVO M-V)
- Anlage 3 — Schulen im Landkreis (alphabetisch nach Standorten)
- Anlage 4 — Beschlussteil der Schulentwicklungsplanung nach Einzugsbereichen

„Wüchsen die Kinder in der Art fort, wie sie sich andeuten, so hätten wir lauter Genies; [...]“

*Johann Wolfgang von Goethe, „Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit“
(geschrieben zwischen 1808 und 1831)*

1. Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Schulentwicklungsplanung (SEP) bildet das Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2010, letzte berücksichtigte Änderung: zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2019.

Der Landkreis ist gemäß § 107 Abs.1 (SchulG M-V) für die Schulentwicklungsplanung (SEP) der Schulen in eigener Trägerschaft sowie für die Planung des gesamten Schulnetzes im Benehmen mit den kreisangehörigen Schulträgern zuständig. Als Planungsträger hat er eine SEP aufzustellen und diese regelmäßig zu überprüfen sowie fortzuschreiben. Nach § 107 Absatz 2 SchulG M-V nimmt er die Aufgabe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr.

Die Schulen in freier Trägerschaft sollen ihre Planungsüberlegungen dem Landkreis zur Verfügung zu stellen. Die Schulentwicklungsplanung soll ein vollständiges und unter zumutbaren Bedingungen erreichbares Bildungsangebot sichern.

Die Ziele der Raumordnung und Landesplanung sind ebenso zu berücksichtigen wie die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler. In den Plänen werden der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf sowie die Schulstandorte ausgewiesen. Schulentwicklungspläne bedürfen der Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V.

Die Planungsinhalte (Mindestanforderungen) sind der Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in M-V (Schulentwicklungsplanungsverordnung - SEPVO M-V) vom 16.09.2014 (Anlage 2) enthalten. Die allgemeinen Planungsgrundsätze in § 4 enthalten Festlegungen zu Schülermindestzahlen und die Organisationsform den in der Anlage dieser Verordnung genannten Organisationskriterien entspricht. Die SEPVO MV vom 16. September 2014 unterscheidet sich nur unwesentlich von der vorherigen VO.

Gegenwärtig befindet sich die Dritte Verordnung (VO) zur Änderung der SEPVO M-V in der Anhörung. Die vorgeschlagenen Änderungen beziehen sich allein auf den Artikel 1 § 3 Abs. 3 Nr.4 und beinhalten eine Ausnahmeregelung von den Planungsinhalten (Mindestforderungen) für Schulen für die Dauer eines Schulversuches. Sie enthält keine Antworten auf die aktuellen Fragen der Inklusion durch beispielsweise geringere Schülermindestzahlen der Eingangsklassen. Schulwegzeiten für Förderschülerinnen und -schüler sind, wie in den vorherigen Organisationskriterien, nicht enthalten.

In den Plänen werden der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf sowie die Schulstandorte mit ihrem jeweiligen Bildungsangebot und ihren Einzugsbereichen ausgewiesen. Die Schulentwicklungsplanung hat die Aufgabe, das Netz der Schulstandorte den Schülerzahlen anzupassen. Der Schulentwicklungsplan soll dabei auch die Leitlinie für die Entscheidungsfindung bei den erforderlichen schulorganisatorischen und schulbaulichen Einzelmaßnahmen sein. Daneben sind bei jeder Einzelentscheidung die zum jeweiligen Entscheidungszeitpunkt bestehenden demographischen, regionalen und pädagogischen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Durch den Planungsträger sind die Möglichkeiten zum Erwerb schulischer Abschlüsse an Volkshochschulen, soweit sie nicht durch Abendgymnasien gewährleistet sind, in den Schulentwicklungsplänen auszuweisen.

Auf die zwingende Einbeziehung der Regionalen Planungsverbände wird verzichtet. Für die Planungsregion Westmecklenburg wird dies durch die Nähe zur Landeshauptstadt Schwerin dennoch empfohlen.

Die Geltungsdauer des aktuellen Schulentwicklungsplans wurde durch das Land bis zum Ende des Schuljahres 2021/22 verlängert und bildet nicht mehr im vollen Umfang die realen Verhältnisse ab. Veränderte gesetzliche Grundlagen im Schulgesetz M-V aber auch demographische Entwicklungen relevanter Altersgruppen zwingen zu einer Überprüfung der vorhandenen Planung. Die mit der Landkreisneuordnung veränderten Beziehungen zwischen der nunmehr Kreisstadt Wismar und dem Umland der Stadt verändern die Schülerströme.

Es wurde eine umfassende Bestandsaufnahme des Schulnetzes durchgeführt.

Die Schulträger beteiligten in zahlreichen Beratungen vor Ort alle Mitwirkungsorgane und reichten ihre Schülerprognosen gemeinsam mit einem Vorschlag zur weiteren Entwicklung ihrer Schule beim Landkreis ein.

2. Darstellung des vorhandenen Schulnetzes (Allgemein bildende Schulen)

2.1 Schulangebote und Trägerstruktur

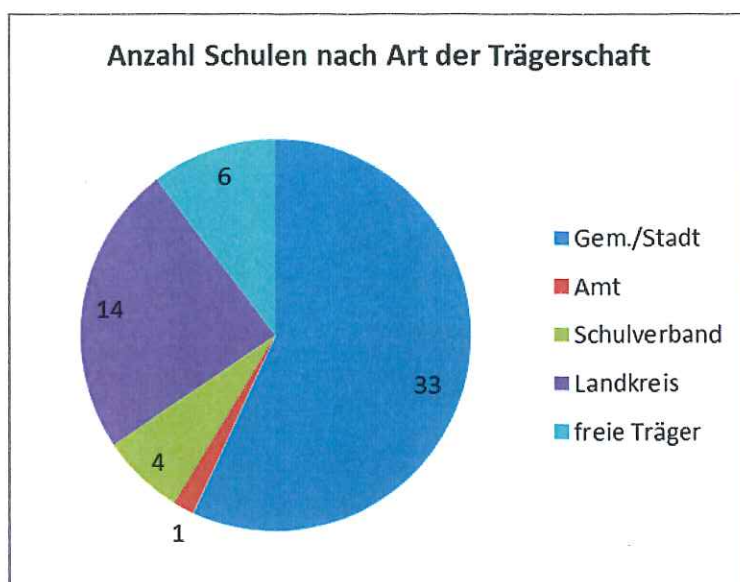
Das Schulnetz der allgemein bildenden Schulen im Landkreis Nordwestmecklenburg umfasst insgesamt 58 Schulen. Nicht erfasst ist das Berufsschulzentrum Nord des Landkreises Nordwestmecklenburg. Für Berufsschulen gilt eine gesonderte Berufsschulplanung. Eine Übersicht aller Schulen (alphabetisch nach Standorten) befindet sich in Anlage 3.

Folgende Schularten werden im Landkreis angeboten:

Schulart	Anzahl
Grundschule (GS) teilw. mit Orientierungsstufe	22
Regionale Schule (RegS)	5
Regionale Schule mit Grundschule	13
Gymnasium (Gy)	6
Kooperative Gesamtschule (KGS)	1
Integrierte Gesamtschule (IGS)	1
Förderschule (Förderschwerpunkt Lernen) FöL	5
Förderschule (Förderschwerpunkt Sehen) FöS	1
Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) FöG	4
Gesamt:	58

Trägerstrukturen der Schulen im Landkreis Nordwestmecklenburg

Schulträger	Anzahl
kreisangehörige Städte und Gemeinden	33
Amtsträgerschaft	1
Schulverbände	4
freie Träger	6
Landkreis Nordwestmecklenburg	14
Gesamt:	58



Trägerstrukturen der Schulen im Landkreis Nordwestmecklenburg (Schuljahr 2020/21)

Schulträger	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	Anteil an Gesamtschülerzahl in %
Allgemein bildende Schulen	14.155	94,94
Freie Träger	755	5,06
Gesamt:	14.910	100%

Im gleichen Schuljahr besuchen in M-V 12% aller Schülerinnen und Schüler eine Schule in freier Trägerschaft. Dies ist mehr als in den meisten anderen Bundesländern.

Quelle: Statistisches Bundesamt

2.2 Darstellung der Pendlerbewegungen

Bedingt durch die geographische Lage des Landkreises und die Häufung besonderer Schulangebote im Umfeld handelt es sich bei den Pendlerbewegungen im Wesentlichen um Auspendler.

Schülerinnen und Schüler des Landkreises Nordwestmecklenburg nutzen Bildungsangebote der benachbarten Landkreise und kreisfreien Stadt Schwerin. Mögliche Einpendler sind, zumindest in der laufenden Schulentwicklungsplanung, zu vernachlässigen. Die hohe Inanspruchnahme von Schulangeboten in der Landeshauptstadt Schwerin begründet sich u.a. durch folgende Faktoren:

- Schüler/innen der Gemeinde Pingelshagen nutzen grundsätzlich die Schulangebote in Schwerin
- das breite Angebot von Schulen in freier Trägerschaft und anerkannter Ersatzschulen (z.B. Sportgymnasium, Goethe-Gymnasium als Musikschule, Fridericianum als altsprachliches Gymnasium, Körperbehindertenschule, Sprachheilpädagogische Förderzentrum Schwerin, Busch-Schule für Verhaltensgestörte, Waldorfschule, konfessionelle Schulen).

Die überwiegende Anzahl dieser Schüler stammt aus dem näheren Umfeld der Stadt Schwerin.

Auspendler in die Landeshauptstadt Schwerin Schuljahr 2019/20

Schulart	Anzahl Schüler
Gymnasium	97
Gesamtschule	4
Grund- und Regionalschüler	20
Förderschulen (davon Körperbehinderten Schule)	94 (davon 57 KÖ)
Gesamt	215

Auspendler in die Hansestadt Lübeck Schuljahr 2019/20

Schulart	Anzahl Schüler
Gymnasium	16
Gesamtschule	0
Grund- und Regionalschüler	0
Förderschule	2
Gesamt	18

Auspendler in weitere Gebietskörperschaften Schuljahr 2019/20

Schulart	Anzahl Schüler
Gymnasium	4
Gesamtschule	0
Grund- und Regionalschüler	1
Förderschule	22
Gesamt	27

Basis: vorliegende Schullastenabrechnungen und Fahrkostenabrechnungen

Einpendler aus anderen Gebietskörperschaften Schuljahr 2019/20

Schulart	Anzahl Schüler
Gymnasium	6
Gesamtschule	1
Grund- und Regionalschüler	33
Förderschule	0
(davon aus Schwerin)	(22)
Gesamt	40

Eine Darstellung für das Schuljahr 2020/21 ist wegen der nicht komplett vorliegenden Abrechnungen zum Schullastenausgleich nicht möglich.

Entwicklung der Schüleranzahl die nicht zur örtlich zuständigen Schule gehen

Schuljahr	Gesamt- schülerzahl	Anzahl Fahrschüler	Anteil in %	davon zur örtl. unzuständigen Schule	Anteil in%
2011/12	13.295	7.924	59,60	820	6,17
2014/15	13.616	8.575	62,98	1.229	9,03
2017/18	14.520	7.100	48,89	1.257	8,66
2018/19	14.766	7.250	49,10	1.327	8,99
2019/20	14.956	7.200	48,14	1.363	9,11

2.3 Analyse der Bildungsbeteiligung

Die Entwicklung der Bildungsbeteiligung hat einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Berechnung der Schülerströme. Die Übergangsquote zum Gymnasium der letzten Jahre unterliegt Schwankungen. Nicht alle Schülerinnen und Schüler die in Klasse 7 diesen Bildungsgang gewählt haben, verbleiben bis zum Abschluss am Gymnasium. Ob der Schulbesuch eines Gymnasiums weiterhin ohne Laufbahnpflicht möglich ist, entscheidet der Landesgesetzgeber.

Bildungsbeteiligung Förderschulen

Stand: 13.04.2021

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Förderschüler*	721	731	660	667	617	716	759	779
Gesamt*	13.689	13.568	13.926	14.470	14.826	14.737	14.787	14.910
Anteil in %	5,27	5,39	4,74	4,61	4,16	4,86	5,13	5,22

Bildungsbeteiligung Gymnasium

Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Gymnasien **	2.862	2.850	3.072	3.318	3.332	3.202	3.169	2.886
Gesamt*	13.689	13.568	13.926	14.470	14.826	14.737	14.787	14.910
Anteil in %	20,91	21,01	22,06	22,93	22,47	21,73	21,43	19,36

Quelle: Schülerstatistik des SSA SN + Abfrageergebnis freier Schulen

* inkl. freie Schulen

** inkl. gymnasialer Teil der KGS Df. M.

Entwicklung der Bildungsbeteiligung Klassenstufe 7

Im Land M-V wurde im März 2006 ein neues Schulgesetz eingeführt, welches ein längeres gemeinsames Lernen ermöglicht. In der Regel werden in den Klassenstufen 5 und 6 alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam in einer schulartunabhängigen Orientierungsstufe unterrichtet. Erst mit der Klassenstufe 7 erfolgt der eigentliche Wechsel an das Gymnasium.

Wird die Schülerzahl der Klassenstufen 7 in der Hansestadt Wismar isoliert und ohne die Fluktuation aus den Umlandgemeinden in die Stadt betrachtet, beträgt der Anteil der Gymnasialschülerinnen und -schüler* an der Gesamtschülerzahl der Klassenstufe 7 rd. 50%.

* Gy Geschwister Scholl + Gy G. Hauptmann = 147 Schüler

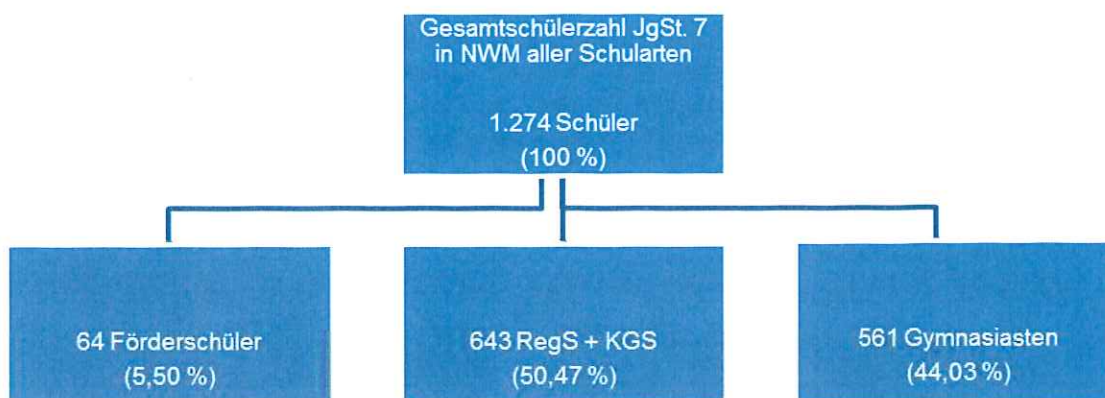
Die Aufnahmefähigkeit der beiden Gymnasien in der Hansestadt Wismar ist durch bauliche Voraussetzungen begrenzt. Die Beschlüssen des Kreistages Nr. 167/40/2011 und 157/BV KT/2013 bestimmen die Kapazitätsobergrenzen für alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises.

Entwicklung der Bildungsbeteiligung im LK NWM - Jahrgangsstufe 7

Schuljahr	Übergang zum Gymnasium ab JgSt. 7
2020/21	44,03 %
2019/20	42,07 %
2018/19	42,87 %
2017/18	45,76 %

Quelle: Schülerstatistik Staatliches Schulamt Schwerin

Schuljahr 2020/21: Schülerströme - Verteilung der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7



Im **Schuljahr 2020/21** betrug der Anteil der Gymnasialschülerinnen und -schüler* an der Gesamtanzahl aller Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 im Landkreis **44,03 %**.

* inkl. Gym.klassen der KGS Dorf Mecklenburg, Quelle: Staatl. Schulamt SN

2.4 Erwerb von schulischen Abschlüssen an Volkshochschulen

Schulabschlüsse an der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg

Mit Beschluss-Nr. 140 – 12 F/2020 wurde die Landrätin aufgefordert darauf hinzuwirken, dass an der Kreisvolkshochschule umgehend wieder Kurse zur Vorbereitung auf Schulabschlüsse (Berufsreife – BR und Mittlere Reife – MR) angeboten werden, und dafür ein entsprechendes Konzept zu erstellen, das dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung vorgelegt wird. Zudem sollte unter anderem die Werbung um Lehrkräfte verbessert sowie die Einführung höherer Honorare geprüft werden.

Im Mai 2021 (18. – 24. KW) ist der Beginn des Qualifikationszeitraumes (Vorkurs) geplant. Das Ende des Vorkurses ist für den 18. Juni 2021 vorgesehen. Insgesamt sind 150 Unterrichtsstunden geplant. Die Durchführung eines Vorkurses ist abhängig davon, ob zu diesem Zeitpunkt bereits die benötigten Lehrkräfte und Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung stehen.

Der eigentliche Schulabschluss-Kurs (Mittlere Reife) 2021 / 2022 an der KVHS Nordwestmecklenburg/Standort Wismar ist für Juni 2022 (23-27. KW) vorgesehen.

Beginn der Prüfungswochen:

Schriftlich: 13.06. – 17.06.2022 (Zentrale Prüfungen)

Mündlich: 27.06. – 01.07.2022

Die Zeugnisübergabe ist für den Juli 2022 geplant.

3. Demographische Entwicklungen und Prognosen

3.1 Einwohner- und Geburtenentwicklung

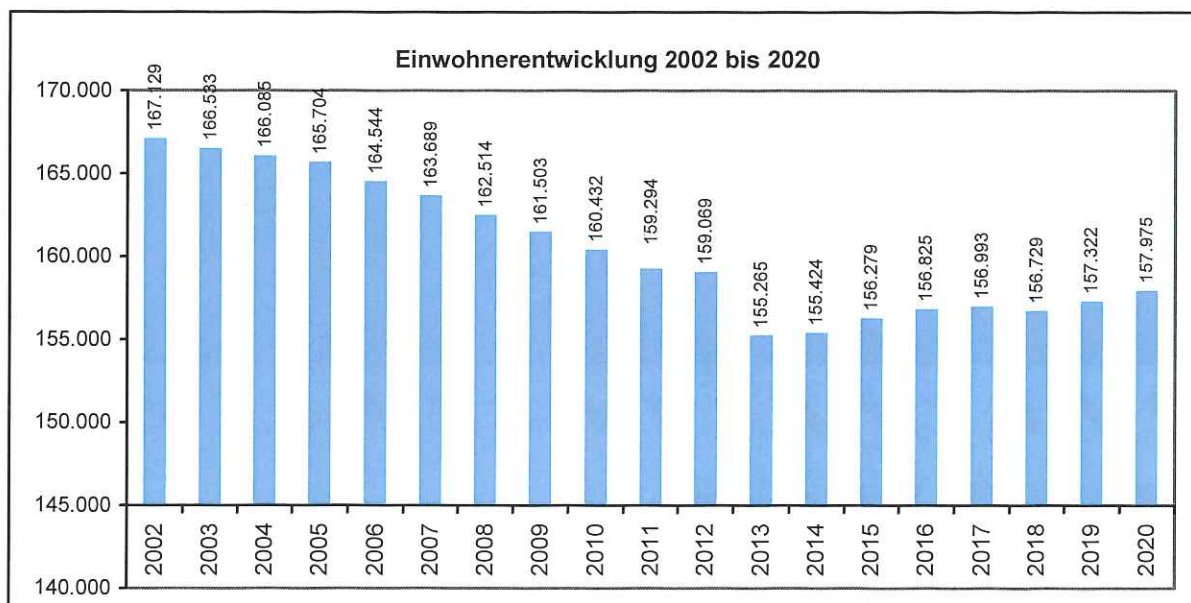
Wie in ganz Mecklenburg-Vorpommern hat sich auch im Landkreis NWM seit 1990 die demographische Zusammensetzung der Bevölkerung dramatisch verändert. So waren in den Jahren nach der Wende ein starker Geburtenrückgang sowie Abwanderungsverluste festzustellen. Allgemein jedoch konnte der Landkreis, bedingt durch seine geographische Lage, die Bevölkerungszahl zunächst steigern.

Die Einwohnerverluste wurden insbesondere durch die Zuwanderung bauwilliger Familien aus der Hansestadt Lübeck sowie der Landeshauptstadt Schwerin mehr als kompensiert. Seit dem Jahr 2001 ist ein Bevölkerungsrückgang im Landkreis NWM zu verzeichnen. Die Entwicklung vollzieht sich ungleichmäßig in den teilräumlichen Bereichen des Landkreises. Der Landkreis erfüllt, zumindest gegenwärtig, noch die Definition einer stagnierenden Region (im Gegensatz zur Wachstumsregion oder gar zum Entleerungsraum).

Nach den Angaben des Statistischen Landesamtes M-V betrug am 31.12.2020 die Einwohnerzahl für den Landkreis NWM 157.975 Personen.

Bevölkerungsbewegung im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2020

Lebend-geborene	Gestor-bene	Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge	Fort-züge	Wande-rungs-gewinn	Veränderung zum 01.01.2019	Bevölkerung am 20.06.2020
546	998	+452	4.879	3.802	1.077	618	157.940



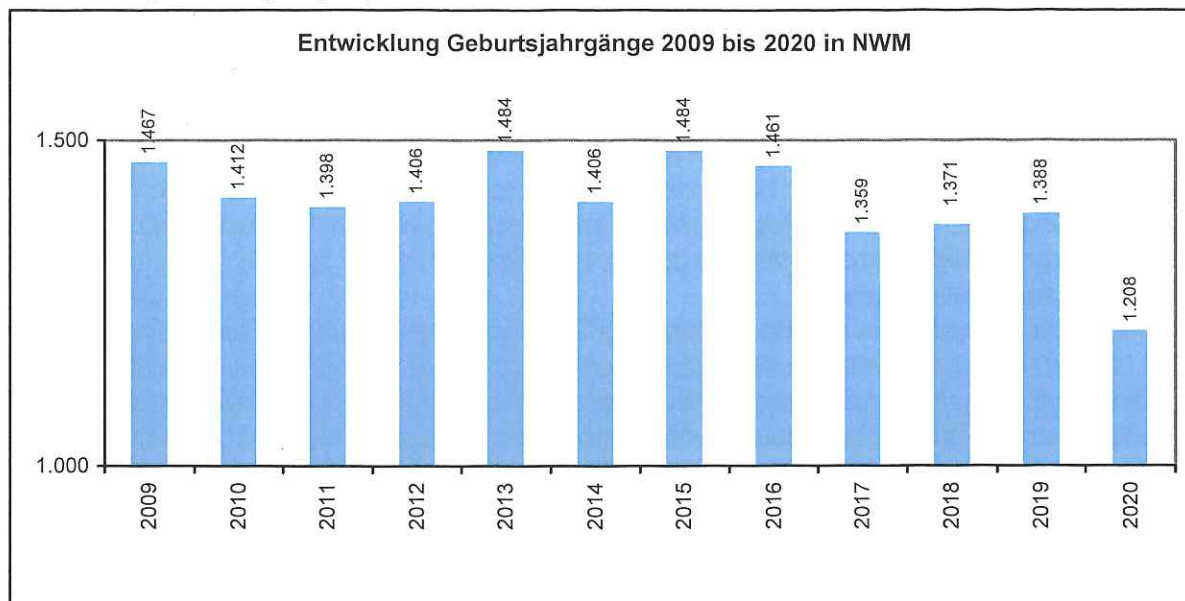
Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

In der Vergangenheit lag die Ursache für den dramatischen Rückgang liegt in zwei wesentlichen Faktoren begründet:

1. der Wanderungsbewegung und
2. der negativen Geburtenentwicklung.

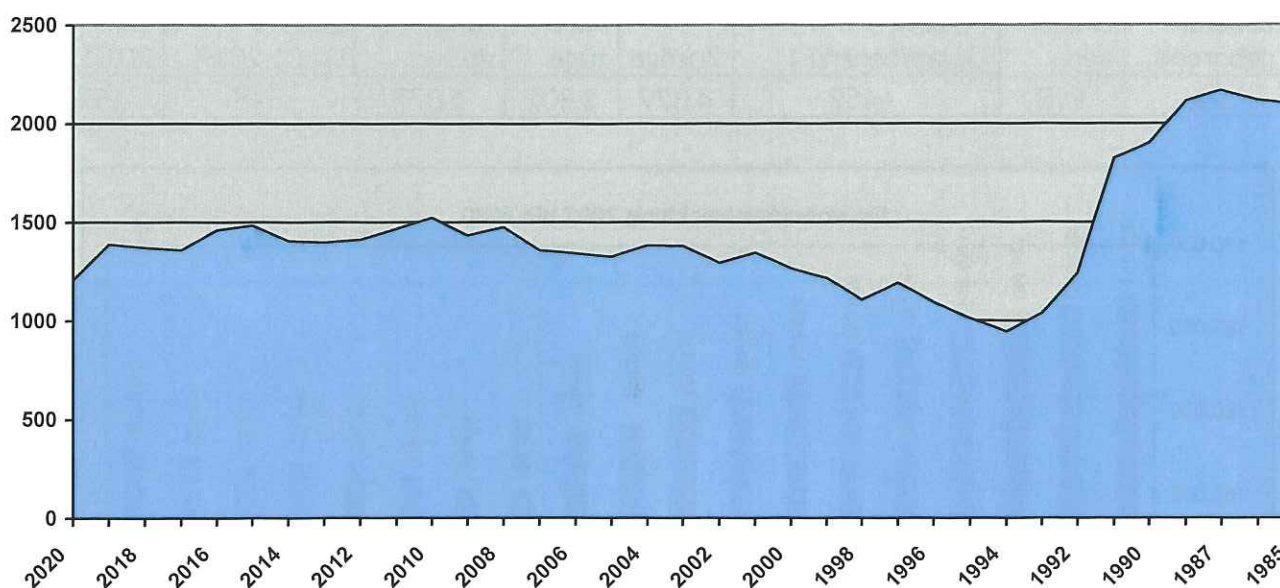
Der Saldo der Wanderungsbewegung, maßgeblich begründet durch ältere Geburtsjahrgänge, ist zwischenzeitlich positiv.

Bevölkerung Geburtsjahrgänge im Landkreis – das „Wendeecho“



Quelle: Statistisches Landesamt M-V, Schwerin, 31.12.2020

Darstellung der Geburtsjahrgänge von 1986 bis 2020



Quelle: Statistisches Amt M-V, Stand.:31.12.2020

Deutlich erkennbar ist, dass sich die Geburtenrate, nach einem starken Rückgang auf unter 1.000 Geburten in den Jahren nach der Wende, wieder auf rd. 1.300 Kinder stabilisiert hat. Die Geburten „speisen“ sich im Wesentlichen aus der Bevölkerungsgruppe der 20 bis 30-jährigen Frauen. In den letzten 4 Jahren sind die jährlichen Geburtenzahlen gesunken. Dies wird als Trend angesehen. Im Jahr 2019 beträgt das durchschnittliche Lebensalter aller Mütter bei der Geburt 29,1 Jahre. Genau in diese Zeit fällt das sogenannte „Wendeecho“ des Geburtentiefs nach der Wende.

Geburtsjahrgang	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einwohner	1.475	1.434	1.523	1.467	1.412	1.398	1.406

2015	2016	2017	2018	2019	2020
1.484	1.461	1.359	1.371	1.388	1.208

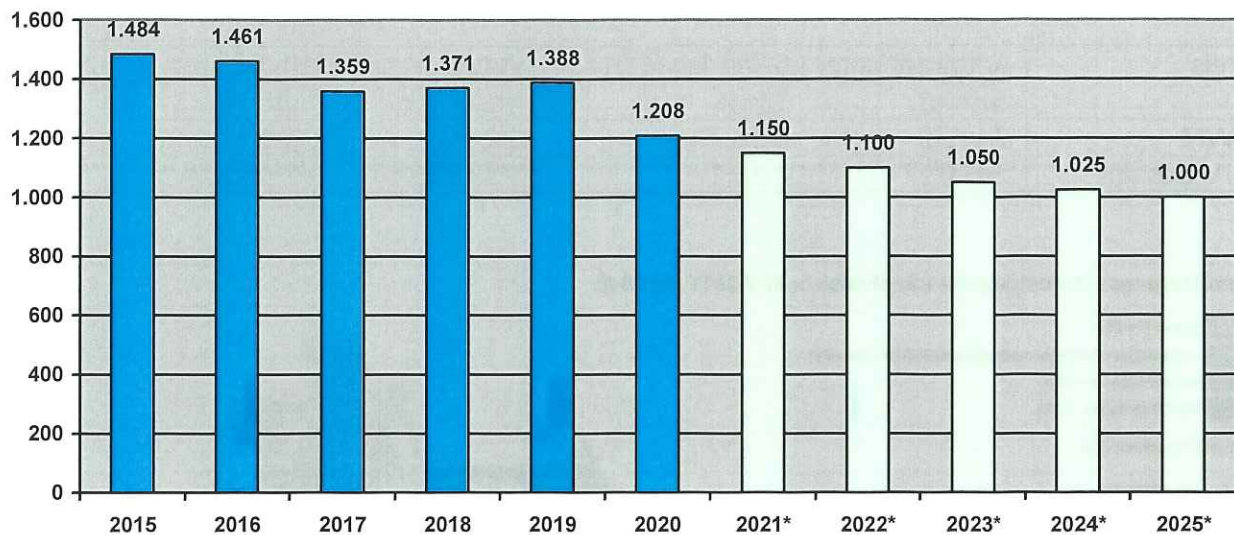
Junge gut ausgebildete Frauen im Fertilitätsalter bleiben nach Ausbildung und/oder Studium in den alten Bundesländern. Es entsteht ein „Überhang“ an jungen Männern in der Region.

Altersgruppe	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35
Gesamt	5.689	5.994	10.205
weiblich	2.539	2.869	4.963
Anteil Frauen	44,63%	47,86%	48,63%

Quelle: Stat. LA M-V, Stand: 31.12.2019

Diese Darstellung der 3 Altersgruppen (jeweils immer 5 Jahrgänge) lässt die zahlenmäßige Verringerung überaus deutlich erkennen. Ein Rückgang der Geburten muss in den nächsten Jahren angenommen werden, da die geburtenschwachen Jahrgänge nach 1990 in das Fertilitätsalter hineingewachsen sind.

Geburtsjahrgänge der letzten 5 Jahre und Prognose der Geburtenentwicklung bis 2025



Quelle: Stat. LA M-V, Stand: 31.12.2020, Prognose*

Ab dem Jahr 2015 ist ein durchschnittlicher Rückgang der Geburtenzahlen zu verzeichnen. Ursache ist das Hineinwachsen der geburtenschwachen Jahrgänge ab 1989 in das Fertilitätsalter. Diese Entwicklung wird sich zuerst auf die Strukturen der Kinderbetreuung im Landkreis und 6 Jahre später auf den Grundschulbereich auswirken. Dieser Entwicklung vollzieht sich ungleichmäßig in den teilräumlichen Bereichen des Landkreises.

Für den Planungszeitraum der vorliegenden Schulentwicklungsplanung sind diese demographischen Entwicklungen noch nicht von maßgeblicher Bedeutung.

Relevante Aussagen der 5. Bevölkerungsprognose Mecklenburg-Vorpommern bis 2040, Regionalisierung für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Mittelbereiche der Zentralen Orte

Zur Untersetzung der Landesprognose erfolgte eine Regionalisierung auf räumlicher Ebene der 6 Landkreise und der 2 kreisfreien Städte und kleinräumiger auf Ebene der 22 Mittelbereiche des zentralörtlichen Systems. Grundlage der Regionalisierung bildet eine Analyse der demografischen Entwicklung in 123 Prognoseeinheiten. Zur Bildung einer für prognostische Darstellungen ausreichend großen Masse wurden diese Einheiten dann im ersten Schritt für die Mittelbereiche und diese wiederum im zweiten Schritt für die Landkreise und kreisfreien Städte zusammengefasst.

Da einige Mittelbereiche Kreisgrenzen schneiden, wurden diese Mittelbereiche an den Schnittgrenzen unterteilt und deren Teilräume separat berechnet.

Entwicklung der Bevölkerung 2017 bis 2040 (Auszug)

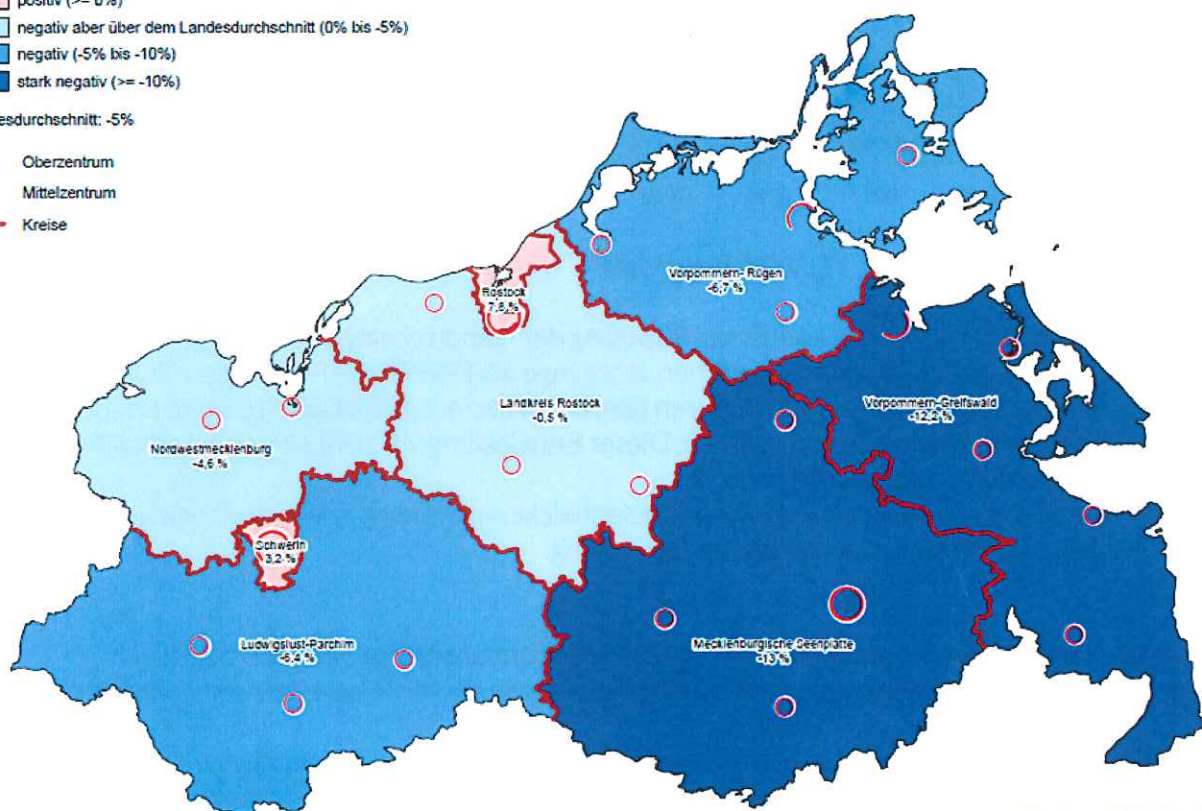
Kreis / Einwohner	2017	2040	Differenz
NWM	156.993	149.848	- 4,6%
LUP	212.522	198.984	- 6,4%
M-V Gesamt	1.611.119	1.530.845	- 5,0%

Betrachtet man die Ergebnisse auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte, wird ein relativ starkes Stadt/Land- und West/Ost-Gefälle sichtbar. Die Kreise MSP und VG weisen nach dieser Landesprognose eine Bevölkerungsdifferenz von 13,0 bzw. 12,2% auf.

Neben den Bevölkerungsverlusten in allen Landkreisen wird es zu einer deutlichen Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung kommen. Die jüngste Bevölkerung wird auch zukünftig die Region Rostock aufweisen. Generell ist insbesondere in den westlichen Landkreisen sowie in den kreisfreien Städten eine Erhöhung der Anteile der jungen Bevölkerung zu verzeichnen.

Kreis	Anteil der unter 18-Jährigen 2017		Anteil der unter 18-Jährigen 2040	
	absolut	in %	absolut	in %
NWM	24.721	15,7	22.060	14,7
M-V Gesamt	242.817	15,1	233.336	15,2

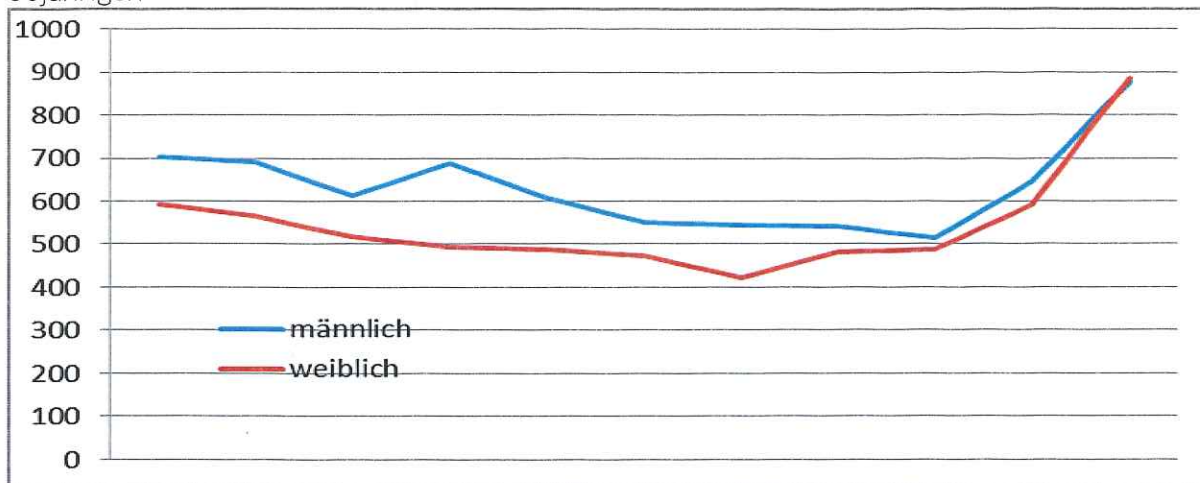
Bevölkerungsentwicklung der Landkreise in M-V 2017 bis 2040



© Statistik Landesplanungsbüro M-V 03/019
(Rev.Friedr. LK: 1548_2019/03/05.mxd)

Fertilitätsentwicklung

Geschlechtsspezifische Verteilung der für die Fertilität maßgeblichen Altersgruppe der 20 bis 30jährigen



männlich	704	690	615	687	607	551	544	543	515	646	877
weiblich	594	566	517	493	489	474	422	481	489	593	884
Alter	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Quelle: Stat. LA MV, Bevölkerung NWM per 31.12.2019

Interessant und für die Geburtenprognose wesentlich ist die sich spätestens ab dem 20. Lebensjahr entwickelnde Differenz in der Anzahl der Mädchen und Jungen. Während in den ersten 10 bis 15 Lebensjahren die Anzahl der Jungen die der Mädchen nur geringfügig übersteigt, verändert sich dieses Verhältnis in den späteren reproduktiven Altersjahrgängen der Frauen deutlich. Im Bereich der 20-bis einschl. 30jährigen stehen 6.979 Jungen 6.002 Mädchen gegenüber.

MV folgt dem bundeseinheitlichen Trend und geht von einem Maximum der altersspezifischen Fertilitätsziffern bei 29,5 Jahren aus. Anzeichen, die auf ein weiteres Ansteigen der altersspezifischen Fertilitätsziffern auf ein Maximum über 30 Jahre hindeuten, gibt es derzeit nicht. Quelle: 3. Landesprognose, Bevölkerungsentwicklung in M-V, statistische Berichte

Die Prognose für die Entwicklung der relevanten Altersgruppen geht von folgenden Grundaussagen aus:

- Die Abwanderung der am Beginn des reproduktiven Lebensabschnitts stehenden Frauen kann nicht aufgehalten werden.
- Das Fertilitätsalter und die Fertilitätsrate (1,57) passen sich dem Bundesdurchschnitt an.

Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen

Die Corona-Pandemie stellt Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Auch demografisch wird sie nicht folgenlos bleiben. Für die Schulentwicklungsplanung, ebenso wie die Jugendhilfeplanung, ist Frage der Fertilitätsentwicklung von Bedeutung. Im Zusammenhang mit COVID-19 haben ForscherInnen mögliche Effekte auf die Geburtenentwicklung untersucht. Es kursiert die These, die Corona-Pandemie könnte Deutschland einen Babyboom bescheren. Danach ließen „Lockdown“ und Homeoffice mehr Zeit für Zweisamkeit. Der Bundesverband der Frauenärzte sehen bisher keinen echten Trend zu einem durch Corona ausgelösten Babyboom. Plausibler erscheint ein dämpfender Effekt der Pandemie auf die Geburtenentwicklung in Deutschland und anderen Industrieländern. Aktuelle Studien verweisen auf den historisch regelmäßig beobachtbaren Geburtenknick im Zusammenhang mit Wirtschaftskrisen.

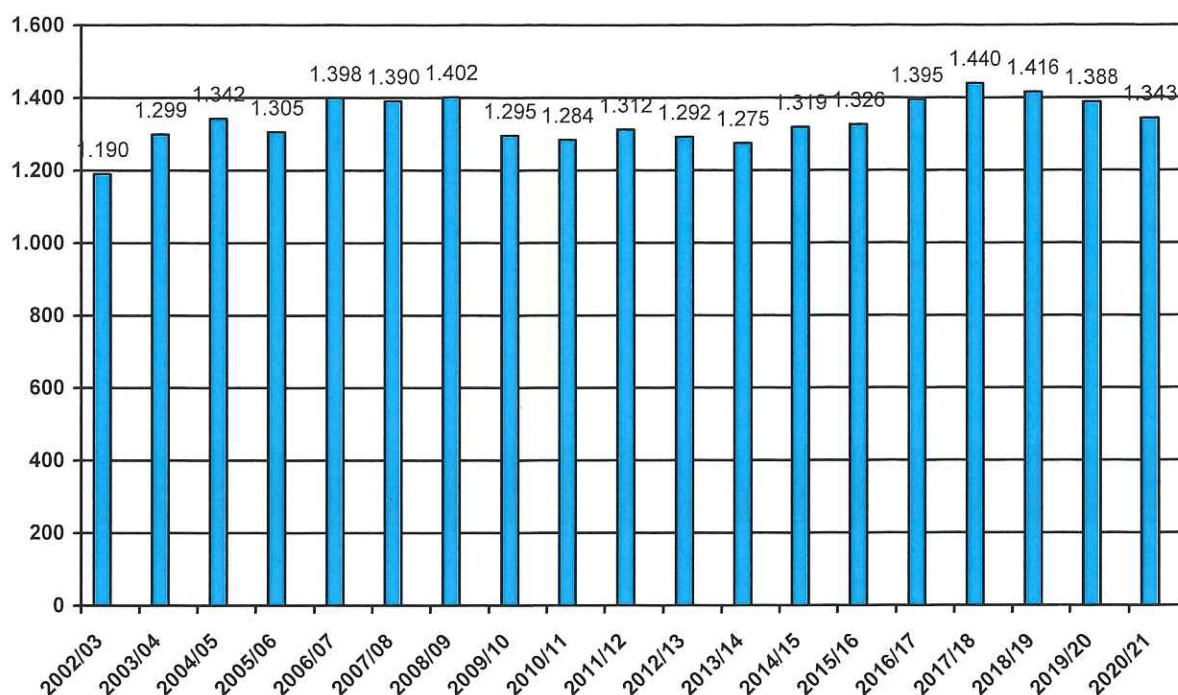
Quelle: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Dr. Ulrike Spohn vom 09.10.2020

Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Geburtenentwicklung aus?

3. Entwicklung der Einschulungen, Grundschüler- und Gesamtschülerzahlen

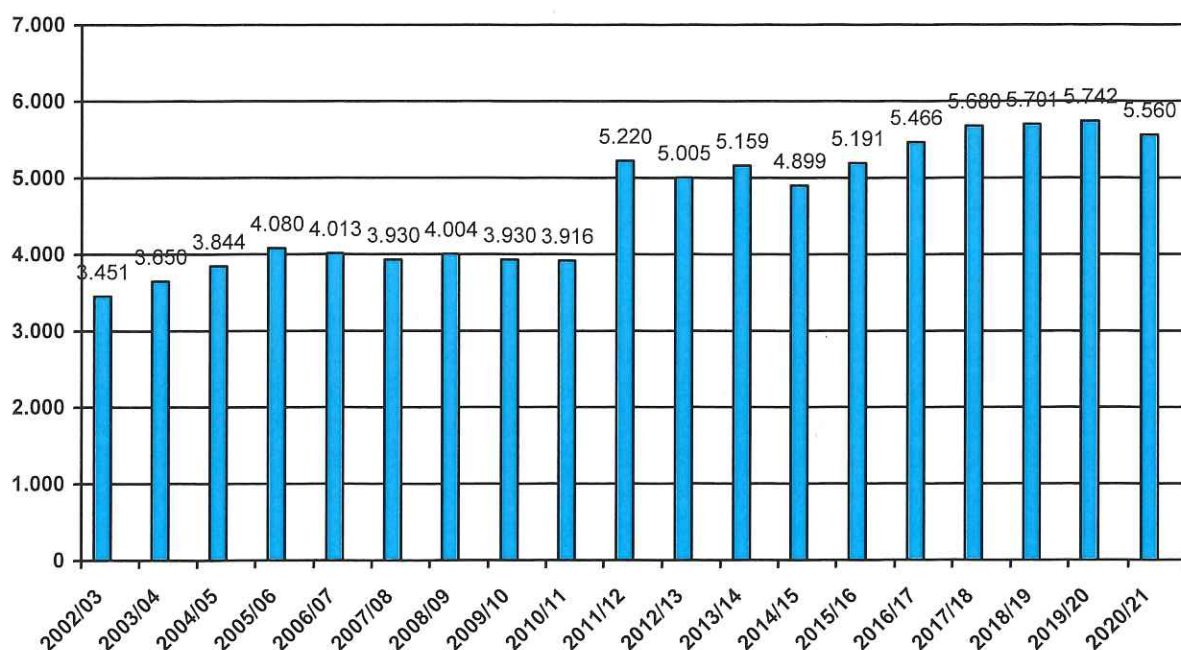
Entwicklung der Anzahl der Einschulungen im Landkreis (inkl. HWI)

Stand: 03.07.2020 (allgemein bildende und freie Schulen) Schulstatistik Staatliches Schulamt



Die Anzahl der Einschulungen folgt der allgemeinen Geburtenentwicklung im Landkreis. Im Prognosezeitraum der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2020/21 werden sich die Einschulungszahlen nicht wesentlich verändern. In der Gesamtbetrachtung für den Landkreis hat sich die Anzahl der Einschulungen stabilisiert. Regionale Unterschiede gilt es jedoch zu beachten.

Entwicklung der Anzahl der Grundschüler im Landkreis (inkl. HWI)



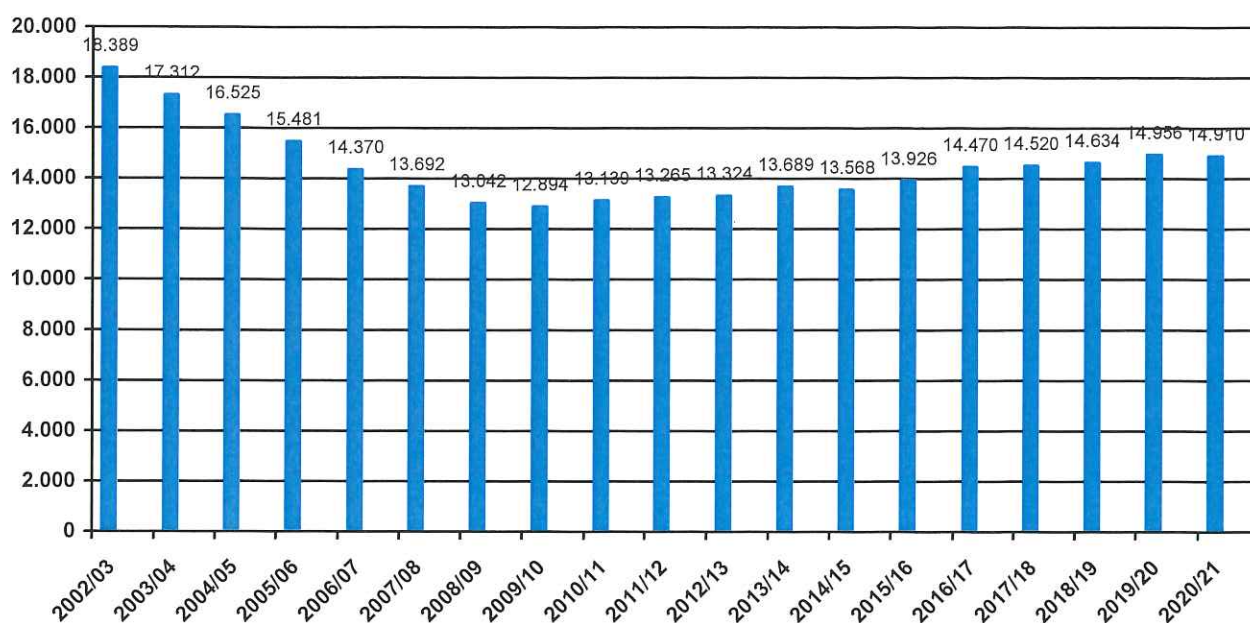
Quelle: Schulstatistik Staatliches Schulamt, Stand: 03.07.2020 ab 2011/12 inkl. HWI, allgemein bildende und freie Schulen

Die Anzahl der Grundschülerinnen und -schüler folgt der allgemeinen Einschulungsentwicklung. Im Prognosezeitraum der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2020/21 werden sich diese Zahlen nicht wesentlich verändern. Der derzeitige geringfügige Rückgang ist aus kleineren Schwankungen in den Einschulungen der Schuljahre 2012/13 und 2013/14 abzuleiten.

Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Landkreis Nordwestmecklenburg

(ohne BS) Stand: 03.07.2020

Schüler



Es werden im Planungszeitraum keine wesentlichen Veränderungen in der Gesamtschüleranzahl erwartet.

Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen

Zu den möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung der Schülerzahlen in MV bzw. NWM lässt sich derzeit nicht zu 100% feststellen. Das wird sich in den nächsten Monaten bzw. Jahren herausstellen. Mit der gestiegenen Zahl der freiwilligen Klassenwiederholer liegt ein Indiz dafür vor.

Der Umfang wird unterschiedlich diskutiert und bewertet.

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wiederholten im Schuljahr 2019/2020 rund 143.600 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen die Klassenstufe – entweder freiwillig oder weil sie im Sommer 2019 nicht versetzt worden waren.

Wie viele Schülerinnen und Schüler die Klasse wiederholen, variiert in den einzelnen Bundesländern. In Mecklenburg-Vorpommern wiederholten im Schuljahr 2019/2020 rund 3.500 Schülerinnen und Schüler die Klassenstufe (3,1%). Derzeit wird von mehr als rd. 6.000 Schülerinnen und Schüler die eine Klasse wiederholen ausgegangen. Eine belastbare Analyse, welcher Anteil davon auf die Abschlussklassen entfällt und damit effektiv die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr erhöht, liegt nicht vor.

GRUNDSCHULE DREVESKIRCHEN

Schulstraße 12

23974 Dreveskirchen

Telefon / Fax 038427/40839

Dreveskirchen, den 06.09.2021

**Betreff: Stellungnahme der Grundschule Dreveskirchen zum
Schulentwicklungsplan vom Beginn des Schuljahres 2022/23 bis zum Ende des
Schuljahres 2026/27 des Landkreises NWM**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir zu Ihrem Schulentwicklungsplan vom 02.08.2021 Stellung nehmen.

Aus dieser Planung geht nicht hervor, dass unsere Schule mit Genehmigung vom Landkreis Nordwestmecklenburg ab dem Schuljahr 2007/08 „Kleine Grundschule auf dem Lande“ ist. Mit dem Hintergrund, dass bei einer Aufhebung der Grundschule die Schulwegzeiten einiger Grundschüler über 40 Minuten betragen würden, wurde dieser Antrag befürwortet und in die Schulentwicklungsplanung aufgenommen.

Weiterhin stimmen die Zahlen der Schülerprognose aus der Quelle: Bevölkerungsstatistik Stat. Landesamt MV, mit dem IST-Wert nicht überein.

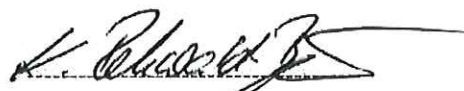
Schülerzahlen der Grundschule Dreveskirchen:

2016/17: 61 Schüler	2020/21: 85 Schüler
2017/18: 64 Schüler	2021/22: 86 Schüler
2018/19: 80 Schüler	2022/23: 79 Schüler+
2019/20: 79 Schüler	2023/24: 79 Schüler+

Ihr Planungsziel „Bestandserhaltung aller Schulstandorte“ ist auch für uns von großem Interesse. Die Umsetzung unseres Bildungsauftrages mit Hilfe traditioneller Projekte und Unterstützung der Gemeinden und des Schulvereins unter dem Schirm unseres Schulprogramms „Natürlich lernen mit allen Sinnen“ sehen wir nur als eigenständige Grundschule optimal umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Die Lehrerinnen der GS Dreveskirchen


K. Rehwald-Bauer, Schulleiter

Diese Stellungnahme wurde der Schulkonferenz am 8.9.21 um 19.30 Uhr vorgestellt.

Ihr wurde einstimmig zugestimmt.

M. Dade

Vors. Schulkonferenz

Unterschriften der Anwesenden:

C. Schmiedt

K. Go

S. Doll

G. Stornel

K. Karch

J. Klein-Kuchel

W. Götz

A. Lesphard